

79 d 22.11

RUDOLF F. KLIPPEL

D-68623 LAMPERTHEIM
KARLSTRASSE 15
TEL. (0 62 06) 573 63

Initiative "Rettet das Naturschutzgebiet Lampertheimer Altrhein"

Ulrich Kaiser *Ulrich*
Öffentlichkeitsbeteiligung und Datenmanagement
HMUELV Hess. Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Referat III 1
Mainzer Str. 80

65189 Wiesbaden



Zentralregistratur	
Eing.: 18. JUNI 2009	
Gesch.-Z.:	79 d 22.11
Anl.:	
Dok.-Nr.:	

III 1

15. Juni 2009

Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) - Teilgewässer Lampertheimer Altrhein
hier: Stellungnahme der Betroffenen zu den Entwürfen des Bewirtschaftungsplans, des
Maßnahmenprogramms und des Umweltberichts

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bürgerinitiative "Rettet das Naturschutzgebiet Lampertheimer Altrhein" wurde im März 2003 von 33 Lampertheimer Vereinen und Institutionen gegründet. Sie repräsentieren 3.500 Lampertheimer Bürger und werden durch 5 Vereine vertreten. Dies sind: BUND Naturschutzbund Deutschland, Angler Club Freundschaft, Wassersportverein Lampertheim, Kanu-Club Lampertheim und Boots-Club Lampertheim.

Anlass der Gründung war die fortschreitende Verlandung (Verschlammung) der Lampertheimer Auengewässer, speziell des Altrheins und des dadurch bedingten alljährlichen Fisch- und Wasservogel-Sterbens durch Botulismus. Diese stehenden Gewässer haben im Laufe der Jahre (nach der Rheinbegradigung durch Tulla) eine Schlammsschicht von bis zu 8 m aufgebaut.

In den Sommermonaten beträgt die Wassertiefe im Altrhein oft nur noch 30 cm, so dass auch kein Wassersport möglich ist.

Die beiden Lampertheimer Wassersportvereine Kanu-Club und Wassersportverein haben seit 1952 bzw. 1929 ihre Vereinsheime am Lampertheimer Altrhein, leisten seit Jahrzehnten herausragende Nachwuchsarbeit und haben alleine in den Jahren 1992 - 2008 die nachgenannten sportlichen Erfolge erzielt:

- Rund 350 Hessenmeister, 130 Süddeutsche Meistertitel, 35 Deutsche Meister,
- 6 Europameister (Junioren und Leistungsklasse), 3 Vizeeuropameister, 6 Weltmeistertitel,
- 4 Vizeweltmeistertitel sowie als Krönung den Olympiasieg 2008.

Seit 40 Jahren sind beide Vereine Ausrichter der Lampertheimer Frühjahrsregatta, eine der größten Regatten im Süddeutschen Raum. Weiterhin alle 2 Jahre Ausrichter der Hessenmeisterschaften, auch schon der süddeutschen und deutschen Kanu-Marathonmeisterschaften sowie Kanu-Polo-Turniere und Bundesligaspieltage im Kanu-Polo.

Auch im Kanu-Polo-Sport, der seit 18 Jahren beim Wassersportverein ausgeübt wird, sind zahlreiche Nachwuchssportler aktiv und erfolgreich. Die Damen und Herrenmannschaften haben zeitweise in der 1. und 2. Bundesliga gespielt.

Seit 15 Jahren ist der Wassersportverein Standort der Mobilien Kanueinheit und zahlreiche Schulklassen sind regelmäßig als Bootssportler auf dem Lampertheimer Altrhein unterwegs. Auch das Lessing-Gymnasium Lampertheim bietet seit vielen Jahren eine Kanu-Arbeitsgemeinschaft an und hat sich mittlerweile sogar eigenes Bootsmaterial angekauft.

Die Vereine kämpfen für den Erhalt der Sportstätte Lampertheimer Altrhein, die ohne die geforderten Maßnahmen in einigen Jahren unwiederbringlich verloren ist.

In unsere Bemühungen um die Sanierung sind seit Jahren die betreffenden Landesverbände, das Regierungspräsidium Darmstadt und das Umweltministeriums eingebunden.

Die Arbeit der Initiative führte zu einem Beschluss des Stadtparlaments, einen Gutachter zu beauftragen, um Zustand und Zukunft der Lampertheimer Auegewässer zu untersuchen.

Diese Untersuchung im Auftrag der Stadt Lampertheim wurde vom Institut für Umweltstudien

IUS Weibel & Ness GmbH,
Heidelberg Potsdam Kandel
Bergheimer Str. 53-57
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 - 13830-0; Fax: 06221 - 13830-29
E-Mail: heidelberg@weibel-ness.de

durchgeführt. Die Ergebnisse sind in einem Bericht niedergelegt.


Diesen Bericht kann man beim Magistrat der Stadt Lampertheim, FD 60-1 Umwelt und Stadtentwässerung; Römerstraße 102; 68623 Lampertheim; bei Herrn Dipl.-Ing. Alexander Ochmann (Tel: 06206 - 935 313; Fax: 06206 - 935 400; E-Mail: a.ochmann@lampertheim.de; www.lampertheim.de) anfordern.

Es würde deshalb den Rahmen dieser Stellungnahme sprengen, hier nochmals auf die im Bericht festgestellten, ökologischen Defizite der Auegewässer und die Sanierungsvorschläge im Detail einzugehen. Wir bitten deshalb, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen und als integrierenden Bestandteil unserer Stellungnahme zu betrachten.

Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung und freuen uns über eine kurze Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rudolf F. Klippel
Sprecher der Initiativ-Gruppe
(nach Diktat verreist)


i. A./M. Siekmann
Sekretariat